Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 137. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 23. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 22. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs die Wahl des ordentlichen Professors Dr. Friedrich Goltz zum Rector der Kaiser Wilhelms-Universität Straßburg für das Jahr vom 1. April 1888 bis zum 1. April 1889 bestätigt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann A. W. Angel zum Vice-Consul in Halmstad (Schweden) ernannt.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt Dr. med. Leopold Aufrecht zu Frankfurt a. O. den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen. (R.-Anz.)

[Militair Wochenblatt.] Kozener, Seconde-Lieutenant von der Reserve des 4. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 63, zum Pr.-Lt., Reimer, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Jüterbog) 3. Brandenb. Landw.-Regts. Nr. 20, zum Sec.-Lt. der Ref. des Königs-Gren.-Regts. (2. Westpreuß.) Nr. 7, Lissel, Sec.-Lt. von der Ref. des 4. Pos. Inf.-Regts. Nr. 59, zum Pr.-Lt., Anschütz, Pr.-Lt. von der Inf. des 2. Bats. (Liegnitz) 2. Westpreuß. Landw.-Regts. Nr. 7, zum Hauptm., Reinhard, Vicefeldw. vom 2. Bat. (Samter) 1. Pos. Landw.-Regts. Nr. 18, zum Sec.-Lt. der Ref. des 1. Niederschlef. Inf.-Regts. Nr. 46, Kloaß, Sec.-Lt. von der Ref. des 1. Schlef. Gren.-Regts. Nr. 10, Müller, Sec.-Lt. von der Ref. des Schlef. Füs.-Regts. Nr. 38, Stangen, Sec.-Lt. von der Ref. des 4. Oberschlef. Inf.-Regts. Nr. 63, Beck, Sec.-Lt. von der Ref. des Leib-Kür.-Regts. (Schlef.) Nr. 1, zu Pr.-Lts., Wendland, Britsch, Frenzel, Stentzel, Pr.-Lts. von der Inf. des Ref.-Landw.-Regts. (1. Breslau) Nr. 38, zu Hauptleuten, Gebauer, Schroth, Heinke, Sec.-Lts. von der Inf. desselben Landw.-Regts., zu Pr.-Lts., Wirth, Vicefeldw. von demselben Landw.-Regt., zum Sec.-Lt. der Ref. des Königs-Gren.-Regts. (2. Westpreuß.) Nr. 7, Reichert, Schweitzer, Vicefeldw. von demselben Landw.-Regt., zu Sec.-Lts. der Ref. des 4. Niederschlef. Inf.-Regts. Nr. 51, Bonse, Vicefeldw. vom 1. Bat. (2. Breslau) 3. Niederschlef. Landw.-Regts. Nr. 50, zum Sec.-Lt. der Ref. des 3. Westfälischen Inf.-Regts. Nr. 16, v. Unwerth, Sec.-Lt. von der Inf. des 2. Bats. (Oels) 3. Niederschlef. Landw.-Regts. Nr. 50, Kaßner, Slowig, Pichler, Sec.-Lts. von der Inf. des 1. Bats. (Neisse) 2. Oberschlef. Landw.-Regts. Nr. 23, Sugg, Sec.-Lt. von der Inf. des 2. Bats. (Beuthen) 2. Oberschlef. Landw.-Regts Nr. 23, zu Pr.-Lts., Ullrich, Vicefeldw. vom 2. Bat. (1. Cassel) 3. Hess. Landw.-Regts. Nr. 83, zum Sec.-Lt. der Ref. des 3. Oberschlef. Inf.-Regts. Nr. 62, befördert. Heintges, Vicewachtm. vom 1. Bat. (Posen) 1. Pos. Landw.-Regts. Nr. 18, zum Sec.-Lt. der Ref. des 1. Garde-Feld-Art.-Regts., v. Pokrzywnicki, Vicefeldw. vom Ref.-Landw.-Regt. (1. Breslau) Nr. 38, zum Sec.-Lt. der Landw.-Feld-Art. befördert. v. Radowitz, Gen.-Lt. und Commandant von Altona und über die in Hamburg garnisonirenden Truppen, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension, Laube, Gen.-Major und Commandeur der 13. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen.-Lt. mit Pension, v. Baczko, Gen.-Major und Commandeur der 43. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension, Frhr. v. Ledebur, Gen.-Major und Commandeur der 17. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension, Graeff, Oberst und Commandeur des 8. Westfäl. Inf.-Regts. Nr. 57, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Regts.-Uniform, Nayle, Oberst und Commandeur des Inf.-Regts. Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfäl.) Nr. 15, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und der Regiments-Uniform, zur Disposition gestellt. Buttmann, Oberstlt. z. D., von der Stellung als Bez.-Commandeur des 2. Bats. (Rastenburg) 5. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 41 entbunden. Depner, Oberstlt. z. D., unter Entbindung von der Stellung als Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Loetzen) 6. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 43, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum Tragen seiner bisher. Uniform der Abschied bewilligt. Frhr. v. u. zu Bodman, Major und Escadr.-Chef vom 2. Brandenburg. Drag.-Regt. Nr. 12, mit Pension und der Regts.-Uniform der Abschied bewilligt. Schott, Major z. D., zuletzt Hauptm. und Comp.-Chef im Niederschlef. Fuß-Art.-Regt. Nr. 5, unter Ertheilung der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des Rhein. Fuß-Art.-Rgts. Nr. 8 u. der Wiederverleihung der Aussicht auf Anstellung im Civildienst, in die Kategorie der mit Pension verabschiedeten Offiziere zurückversetzt. Jaesrich, Major a. D., zuletzt Hauptm. und Comp.-Chef im 2. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 27, unter Fortfall der ihm ertheilten Aussicht auf Anstellung im Civildienst, behufs Verwendung als Bez.-Offiz., mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des 2. Magdeburg. Inf.-Regts. Nr. 27 zur Disp. gestellt. v. Sametzki, Sec.-Lt. vom 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58, mit Pension der Abschied bewilligt. Kasinski, Sec.-Lt. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, ausgeschieden und zu den Offizn. der Landw.-Inf. übergetreten. Grützmacher, Oberstlt. z. D., zuletzt Bez.-Commandeur des 2. Bats. (Hirschberg) 2. Niederschlef. Landw.-Regts. Nr. 47, mit seiner Pension und der Erlaubniß zum ferneren Tragen der Uniform des 2. Posen. Inf.-Regts. Nr. 19 verabschiedet. Kunz, Hauptm. und Comp.-Chef vom 3. Oberschl. Inf.-Regt. Nr. 62, als Major mit Pension und der Uniform des Königs-Gren.-Regts. (2. Westpreuß.) Nr. 7 der Abschied bewilligt. Arlt, pens. Bez.-Feldw., bisher beim 2. Bat. (Ratibor) 1. Oberschlef. Landw.-Regts. Nr. 22 der Charakter als Sec.-Lt. verliehen. v. Anker, Oberst und Commandeur des Magdeburg. Feld-Art.-Regts. Nr. 4, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und seiner bisher. Uniform, Gemberg, Major und Abtheil.-Commandeur vom 1. Brandenburg. Feld-Art.-Regt. Nr. 3 (General-Feldzeugmeister), in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension und seiner bisherigen Uniform, zur Disp. gestellt. Marcard, Major und Abtheil.-Commandeur vom Hess. Feld-Art.-Regt. Nr. 11, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Uniform des 1. Rhein. Feld-Art.-Regts. Nr. 8, Krieg, Major und Abtheilungs-Commandeur vom Feld-Art.-Regt. Nr. 31, als Oberstlt. mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und der Uniform des Niederschlef. Feld-Art.-Regts. Nr. 5, der Abschied bewilligt. Reimer, Sec.-Lt. vom Schlef. Pion.-Bat. Nr. 6, der Abschied bewilligt. Frhr. von Eynatten, Oberst und Commandeur des Schlef. Train-Bats. Nr. 6, mit Pension und der Uniform des 1. Westfäl. Feld-Art.-Regts. Nr. 7 der Abschied bewilligt. Graefe, Hptm. von der Inf. des 1. Bats. (Striegau) 1. Schlef. Landw.-Regts. Nr. 10, mit seiner bisher. Uniform, Vollmar, Sec.-Lt. von der Inf. des 2. Bats. (Wohlau) 1. Schlef. Landw.-Regts. Nr. 10, Martius, Hauptmann von der Inf. des Ref.-Landw.-Regts. (1. Breslau) Nr. 38, mit seiner bisherigen Uniform, Tietze, Hauptmann von der Inf. des 1. Bats. (Glatz) 2. Schlef. Landw.-Regts. Nr. 11, als Major mit seiner bisherigen Uniform, Plewig, Kremser, Hauptleute von der Inf. des 2. Bats. (Cosel) 3. Oberschlef. Landw.-Regts. Nr. 62, mit ihrer bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. Februar.

• **Störungen von Telegraphenleitungen.** In Folge außergewöhnlich starker Schneefälle sind seit dem 20. d. Mts. die telegraphischen Leitungen in Ober-Italien und in der Schweiz an vielen Stellen gestört. Es erklären sich hierdurch die in den letzten beiden Tagen mehrfach vorgekommenen Verzögerungen in der Beförderung der Telegramme nach und von der Schweiz und Ober-Italien; die Leitung der letzteren Telegramme hat meist auf dem Umwege über München bez. Wien erfolgen müssen. Bekanntlich bestehen unterirdische Leitungen in Italien und in der Schweiz zur Zeit noch nicht. Die italienischen und die schweizerischen Telegraphen-Verwaltungen sind übrigens mit allen Mitteln bestrebt, die Störungen auf das Schleunigste zu beseitigen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Wien**, 23. Febr. 8 Uhr 20 Min. Der „Neuen Fr. Presse" wird aus San Remo, 22. Febr., $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends, gemeldet: Dr. Fränkel aus Groß-Gerau erklärte heute den Aerzten seinen Desinfectionsapparat für Tracheotomie-Röhre. Mackenzie glaubt, derselbe wäre für chronische Lungenleiden passend, aber nicht für den Fall des Kronprinzen. — Der Kronprinz befand sich auch heute Nachmittags sehr wohl. Von den Aerzten verweilt jeder 3 Stunden im Krankenzimmer. Die Meldung, daß der Kronprinz dadurch des Nachts gestört werde, ist unrichtig.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 22. Febr. Abends 11 Uhr 45 Min. Der Kronprinz hatte einen guten Tag. Der Prinz von Wales verweilte längere Zeit bei ihm.

Stuttgart, 22. Februar. Nach einer amtlichen Mittheilung aus Florenz über das Befinden des Königs geht die Rückbildung auf der Lunge ungestört vorwärts; die Erholung macht jedoch nur langsame Fortschritte.

Karlsruhe, 22. Febr. Ueber das Befinden des Prinzen Ludwig wird gemeldet: Geringer Rückgang der Temperatur, Husten selten, aber noch schmerzhaft; Puls und Kräftezustand nach den Umständen befriedigend, die örtlichen Erscheinungen theilweise im Rückgang.

Freiburg i. Br., 22. Februar. Dem heutigen Bulletin zufolge ist das Befinden des Prinzen Ludwig nach einer Nacht, die erst durch pleuritische Schmerzen mehrfach gestört, dann aber ziemlich ruhig war, nicht erheblich verändert. Das Fieber hat trotz reichlichen Schweißausbruches nur unwesentlich nachgelassen.

Rom, 22. Febr. Das Journal „Esercito" macht auf französische Truppenansammlungen an der Grenze aufmerksam und sagt: Die Regierung sei über die Vorbereitungen zur Concentrirung von Kriegsmaterial jenseits der Grenze vollständig unterrichtet. Sie verfolge wachsamen Auges die Maßnahme, welche durch die Haltung Italiens von keinem Gesichtspunkte aus gerechtfertigt erscheine. Was von der Landgrenze gesagt wird, verstehe sich natürlich auch von der Seegrenze. — Das vor Spezia und Genua ankernde britische Geschwader unter Hewett trifft am Freitag vor San Remo ein.

Rom, 22. Febr. Einer Meldung aus Massauah zufolge haben die Truppen Ras Alulas Ghindee gänzlich geräumt.

London, 22. Febr. Das Journal „The Lancet" erhielt Abends ein Telegramm aus San Remo, welches meldet: In dem Befinden des Kronprinzen ist eine erhebliche Besserung eingetreten; es sind keine Symptome von Bronchitis oder Pneumonie vorhanden. Die Färbung des Auswurfs, welche durch die Canüle verursacht war, hat fast aufgehört. Die Schwellung am Kehlkopfe ist bedeutend verringert.

Manchester, 22. Febr. Bei der heute abgehaltenen Specialsitzung des Municipalraths wurde eine Resolution angenommen, in welcher dem deutschen Kronprinzen anläßlich seines Leidens die aufrichtige Theilnahme der Versammlung ausgesprochen wird.

Kopenhagen, 22. Februar. Der Finanzausschuß bewilligte auf Antrag des Finanzministers 15 000 Kronen als Kostenantheil Dänemarks für eine neue Telegraphenleitung zwischen Gjedser und Warnemünde. Außerdem soll eine directe telegraphische Verbindung zwischen den Börsen von Berlin und Kopenhagen in Aussicht genommen sein.

Aachen, 21. Febr. Die 1. englische Post (über Ostende) vom 21sten Februar ist ausgeblieben. Grund: Das Schiff ist wegen ungünstiger Witterung verspätet in Ostende eingelaufen.

Bremen, 22. Febr. Der „Norddeutsche Lloyd" hat den Bau eines neuen 6000 Tons großen Reichspost-Schnelldampfers der Actien-Gesell- „Vulcan" übertragen. Die Ablieferungszeit ist auf den 1. Juli 1889 festgesetzt.

Handels-Zeitung.

• **Denaturirung von Spiritus mittels Petroleum.** Angesichts der vielfachen Klagen der Gewerbetreibenden über den mit Holzgeist und Pyridinbasen denaturirten Spiritus hat das „Baierische Gewerbemuseum" den Vorstand des chemischen Laboratoriums, Dr. Kayser, mit der Aufgabe betraut, zu prüfen, wie weit diese Klagen berechtigt seien. Dr. Kayser hat nach eingehenden Untersuchungen die volle Berechtigung dieser Klagen erkannt und nach mancherlei Proben gefunden, dass dagegen durch Beimengung eines gewissen Procentsatzes von Petroleum dem letzteren jene Eigenschaften verliehen werden, welche ein denaturirter Spiritus haben muss, um zollamtlichen und gewerblichen Ansprüchen zu genügen, soweit letztere nicht besondere Verhältnisse, wie z. B. bei der Zeugfabrikation, bedingen. In technischer Hinsicht hätten sich nach jeder Hinsicht günstige Resultate ergeben, ohne dass unangenehme Wirkungen in sanitärer Beziehung hervortraten: auch als Brennspiritus sei derartig denaturirter Spiritus weit mehr zu empfehlen, als der mit Holzgeist und Pyridinbasen denaturirte. Das „Baierische Gewerbemuseum" hat das Gutachten des Dr. Kayser dem Staatsministerium übersandt, bittend, dasselbe bei den Berathungen im Bundesrathe zu berücksichtigen.

• **Amerikas Handel.** Dem wöchentlichen Handelsbericht der Agentur Dun in Newyork zufolge hat sich die Geschäftslage in verflossener Woche nicht wesentlich verändert. Die strenge Kälte und die anhaltenden Strikes verursachen noch immer Stockung in verschiedenen Theilen. Die Ausfuhr ist im Januar hinter der des gleichen Monats in 1886 zurückgeblieben. Die Ausfuhr von Brodstoffen hat im Werthe um 6 400 000 Doll., die von Baumwolle um 4 800 000 Doll., die von Provision um 1 300 000 Doll. und die von Petroleum um 800 000 Doll. abgenommen. Die Umsätze von Obligationen, von denen dieses Jahr 70 000 000 Doll. emittirt wurden, bringen mehr fremdes Capital ins Land. Das Schatzamt absorbirte 3 300 000 Doll., aber Geld ist allenthalben reichlich vorhanden. Die Märkte stagniren. Weizen fällt im Preise; für die Ausfuhr verbleiben noch 86 000 000 Bush., während 56 000 000 Bush. bereits exportirt wurden. Baumwollstoffe sind hoch genug für eine weitere Preiserhöhung von Baumwolle um 1 Cent. Wolle und Wollstoffe sind fester. Im vorigen Jahre wurden 6 800 000 Tons Roheisen verkauft, während die Gesammtproduction sich auf 8 100 000 Tons stellte. Seit Ende Januar hat sich die Production um 20 000 Tons vermindert, aber dies hat die Preise kaum befestigt. Es heisst, dass die von der Commission vorgeschlagenen Herabsetzungen des Tarifs 4 Doll. 50 Cents auf Roheisen und 11 Doll. auf Stangeneisen betragen. Die Einnahmen der Eisenbahnen vergrössern sich und übersteigen das Meilenzahlverhältniss ein wenig. Der westliche Tarifkrieg dehnt sich aus, und die Versuche zur Erzielung eines Ausgleichs haben bis jetzt wenig Aussicht auf Erfolg. Der Bau von zwei Linien, wo der Verkehr nur eine erheischt, ist die Ursache der Schwierigkeit. Die niedrigen Frachtsätze dienen dem Handel in einigen westlichen Städten als Stimulus, aber die schlechte Witterung und die unwegsamen Strassen verursachen Mattigkeit in dem Geschäft im Westen und Süden. Di Berichte aus dem Südosten lauten indess günstiger.

• **Zulassung von Effecten zur Amsterdamer Börse.** Das neue Reglement bestimmt in den Hauptpunkten: „Mit Ausnahme von Niederländischen Staatspapieren, welche unbedingt zngelassen werden, muss die Zulassung entweder von der, das Effect einführenden Firma, oder von sechs Mitgliedern des Effectenhandel-Vereins schriftlich nachgesucht werden. Die Anfrage muss von authentischen Belegen begleitet sein, aus denen die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften hervorgeht. (Regierungs- resp. amtlicher Anzeiger, Statuten, Prospect, Concessions-Urkunde, Hypothek-Instrumente u. s. w.) Neue Anleihen nothleidender Staaten oder Corporationen, desgleichen Anleihen oder Actiengesellschaften mit weniger als 500 000 G. Capitalbetrag werden zur Notiz nicht zugelassen. Ebenso kann dieselbe verweigert werden, wenn bei der Zutheilung von Subscriptionen unbillige Handlungen stattgefunden, bezw. wenn bei Conversionen oder Schuldabmachungen den Interessen der niederländischen Gläubiger nicht hinreichend Rechnung getragen wurde. Mit der Zulassung zur Notiz werden die Namen der Antragsteller veröffentlicht."

Concurs-Eröffnungen.

Firma F. Becker zu Berlin. — Kaufmann Jacob Janzen zu Danzig. — Rentnerin Sophia, geborene Boisserée, Wittwe des Kaufmanns Hermann Du Mont, zu Köln.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma Max Proskauer zu Breslau auf Alfred Niederstetter. — P. Kontny zu Guttentag.

Gelöscht: Schlesische Mosaik-Plattenfabrik Erhardt und Breier zu Breslau.

Procura: Gelöscht: Siegfried Goldstein für Goldstein u. Silberstein zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

22. Febr. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 72 cm.
23. Febr. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 62 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 23. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,20—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer schwächer angeboten, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Klgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	10	19	80	19	10
Winterrübsen	19	80	19	60	19	—
Sommerrübsen	21	—	20	10	19	70
Leindotter	16	50	15	—	14	50

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, 25—30—33—38—41 Mk., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee feine Qualitäten fester, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee unverändert, 35—38—40—45 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

Hamburg, 22. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar-März $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per März-April $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per April-Mai $20\frac{1}{4}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Juni-Juli $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per Juli-August $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per August-September $22\frac{3}{8}$ Br., $22\frac{1}{8}$ Gd., per September-October 23 Br., $22\frac{5}{8}$ Gd. — Tendenz: Flau.

Newyork, 21. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu $4\frac{3}{4}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

(W. T. B.) **London**, 22. Februar. Wollauction. Gute Betheiligung, Preise unverändert.

Berlin, 22. Februar. [Producten-Bericht.] Eine Notiz der „Nordd. Allgem. Ztg.", dass der seitherige Verlauf der Commissionsberathungen in der Frage der Aufhebung des Identitätsnachweises nur den Beweis liefere, dass die Sache thatsächlich noch nicht spruchreif sei, hat die flaue Stimmung am heutigen Getreidemarkt noch entschieden verschärft. In erster Reihe litt Weizen, der bis zu $1\frac{1}{2}$ M. billiger verkauft wurde, sich zum Schluss allerdings etwas erholt hat. — Roggen stellte sich bei reichlichem Angebot ca. $\frac{1}{2}$ M. niedriger, und Hafer verlor ungefähr ebensoviel. Im Effectivhandel blieb es mit Roggen matt, während sich Hafer behauptete. — Roggenmehl wurde neuerdings etwas billiger verkauft. — Rüböl zeigte schwache Haltung, blieb aber unbelebt. — Spiritus eröffnete mit ungefähr gestrigen Schlusspreisen, verflaute aber im weiteren Verlauf durch Verkäufe von versteuerter Waare, die ca. 50 Pf. gegen gestern einbüsste. Die anderen Sorten litten weniger.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Februar 160 M. bez., April-Mai $161\frac{1}{4}$—$160\frac{1}{2}$—161 M. bez., Mai-Juni $163\frac{1}{2}$—$162\frac{3}{4}$—$163\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $166\frac{1}{2}$—$165\frac{1}{4}$—$165\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 105—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 113—114 Mark, klamm. inländischer $110\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., April-Mai 119—$118\frac{1}{4}$—$118\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 121 bis $120\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli 123—$122\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 119—124 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 123 M. Br. — Gerste loco 100—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 105—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 109 bis 114 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 111—115 M., fein preuss., schles. u. böhmischer 116—120 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 111—115 Mark ab Bahn bez., April-Mai $113\frac{1}{4}$—$112\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $115\frac{1}{2}$—$115\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $117\frac{3}{4}$—$117\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 125—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 111 bis 119 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50—15,25 Mark, Februar 16,30 Mark bez., April-Mai 16,45—16,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,5 Mark, April-Mai 44,3 bis 44,5 Mark bez., Mai-Juni 44,6 Mark, September-October 45,5 M.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 97,3 bis 97,5 M. bez., April-Mai 98,1—98—98,3—97,8 M. bez., Mai-Juni 98,7—98,9—98,4 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48,2 M. bez., April-Mai 49,5—49,6—49,4 M. bez., Mai-Juni 50,1—50,3—50 M. bez., Juni-Juli 50,8—51—50,7 M. bez., Juli-August 51,5—51,8—51,4 M. bez., Aug.-Septbr. 52,3—52,5—52,2 Mark bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30—29,9 M. bez., April-Mai 31,1—31,3 bis 31 M. bez., Mai-Juni 31,6—31,8—31,5 M. bez., Juni-Juli 32,4—32,6 bis 32,3 Mark bez., Juli-August 33,2—33,4—33,1 M. bez., August-Sept. 34—34,1——33,7 M. bez.

Kartoffelmehl Februar 18,30 M. bez., April-Mai 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Februar 18,30 Mark bez., April-Mai 18,50 Mark bez.

München, 21. Februar. [Wochenbericht über Margarin und Margarine von Gras & Adler, vertreten durch Paul Proskauer, Breslau.] Der Margarinmarkt war in vergangener Woche trotz abermaliger Preisermässigung sehr ruhig. Auch für das Naturbutter- und Margarinegeschäft ist keine Besserung zu verzeichnen. Heutige Notirungen sind je nach Qualitäten für Margarin 82,00—130,00 Mark, Margarine 80,00 bis 130,00 Mark per 100 Kilogramm Netto.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 301. Spanier neue 66 15/16. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1370. Egypter 377, 81. Suez-Actien 2113. Banque de Paris 740, —. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 362, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 266, 25. Rio Tinto 487, 50. Behauptet.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 5/16.

Paris, 22. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 96. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 65. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 18. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67. Neue Egypter 378, 12. Banque ottomane 500, 62. Lombarden —. Rio Tinto 505, —. Fest.

London, 22. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66 3/4. 5% priv. Egypter 101 1/8. 4% unif. Egypter 74 3/4. 3% garant. Egypter 103 1/8. Ottomanbank 9 7/8. Suez-Actien 83 1/2. Canada Pacific 58 7/8. Convertirte Mexikaner 35 1/2. Silber —, Platzdiscont 1 7/8%. Sich bessernd.

London, 22. Februar, Nachm. 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 105. Consols 102 3/8. Convert. Türken 13 7/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 90 7/8. Italiener 92 5/8. 4% ungar. Goldrente 76 1/4. 4% unific. Egypter 74 3/4. Ottomanbank 9 7/8. Silber 44 1/16. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 22. Febr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213 5/8. Franzosen 173 1/8. Lombarden 60 7/8. Galizier —. Egypter 74, 95. 4% Ungar. Goldrente 77, 15. Gotthardbahn 112, 10. 80er Russen 75, 25. Gemischte Russen 89, —. Disconto-Commandit 187, 20. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. II. Orient-Anleihe 50. Still.

Frankfurt a. M., 22. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 107, 20. Oesterr. Silberrente 63, 50. Oest. Papierrente 62, 10. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 86, 90. 1860er Loose 109, 50. 1864er Loose 273, 40. Ungar. 4% Goldrente 77, 10. Ungar. Staatsloose 208, —. Italiener 93, 80. 1880er Russen 75, 50. II. Orient-Anleihe 50, 40. III. Orient-Anleihe 50, 40. 4% Spanier 66, 80. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 229 3/4. Central-Pacific 112, —. Franzosen 172 7/8. Galizier 153 7/8. Gotthard-Bahn 111, 80. Hess. Ludwigsbahn 98, 80. Lombarden 60 3/4. Lübeck-Büchener 157, 20. Nordwestbahn 122 1/8. Credit-Actien 213 1/2. Darmstädter Bank 135, 60. Mitteld. Creditbank 93, 70. Reichsbank 132, 70. Disconto-Commandit 187, 10. 5% serb. Rente 77, —. Matt.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 60. Tab.-Serben 78, 90. 5 1/2% Chinesische Anleihe 111, 40. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 45.

Privat-Discont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 213 1/2. Franzosen 173. Galizier 153 7/8. Lombarden 60 3/4. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. Gemischte Russen 89, 35.

Hamburg, 22. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 3/4. Silberrente 63 3/4. Oesterr. Goldrente 87 1/4. Ungar. Goldrente 77 1/4. 1860er Loose 110 1/4. Italienische Rente 93 3/4. Credit-Actien 221. Franzosen 431. Lombarden 152, —. 1877er Russen 93 5/8. 1880er Russen 74 1/8. 1883er Russen 100. 1884er Russen 85. II. Orient-Anleihe 48 1/8. III. Orient-Anleihe 48. Laurahütte 88 3/4. Nordd. Bank 158 5/8. Commerz-Bank 126 1/2. Marienburg-Mlawka 50. Mecklenburger Fr. Fr. 130 3/4. Ostpreussische Südbahn 75. Lübeck-Büchener 160 3/4. Gotthardbahn 115 1/2. Deutsche Bank 163 3/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 190 7/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1 1/2%. Matt.

Amsterdam, 22. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60 3/8, do. Februar-August verzl. 60 3/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 61 7/8, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76 1/4. 5% Russen von 1877 94 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 105 1/4. do. I. Orient-Anleihe 47 1/8, do. II. Orient-Anleihe 47 1/4. Conv. Türken 13 5/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 99, —. Russische Zollcoupons 188 3/4. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 73 1/2. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —, —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101 1/4.

Petersburg, 22. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 120, 80, russ. II. Orientanleihe 97 1/2, do. III. Orientanleihe 97 3/8, do. Goldrente 197 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 260, Petersburger Disconto-Bank 685, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 455, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 156 1/2, Grosse russ. Eisenbahnen 265, Kurs-Kiew-Actien 324.

Posen, 22. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 50, do. do. (70er) 27, 40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 40, pr. Februar —. Behauptet.

Liverpool, 22. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 22. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 17/32 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 37/64 Käuferpreis, August-September 5 41/64 Verkäuferpreis.

Wien, 22. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 41 Gd., 7, 46 Br., per Mai-Juni 7, 51 Gd., 7, 56 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 83 Br. Roggen per Frühjahr 5, 99 Gd., 6, 04 Br., per Mai-Juni 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Juni-Juli 6, 42 Gd., 6, 47 Br. Hafer per Frühjahr 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Mai-Juni 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 22. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 7, 06 Gd., 7, 08 Br., per Herbst 7, 51 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 6, 09 Gd., 6, 10 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 22. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 24, 25, per März 24, 40, per März-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Februar 52, 10, per März 52, 30, per März-Juni 52, 40, per Mai-August 52, 75. Rüböl matt, per Februar 50, 25, per März 50, 25, per März-Juni 50, 25, per Mai-August 50, 25. Spiritus matt, per Februar 46, 00, per März 46, 25, per März-April 46, 50, per Mai-August 46, 75.

London, 22. Februar. Chili-Kupfer 78.

Leith, 22. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen stetiger, andere Artikel flau, eher niedriger.

Amsterdam, 22. Februar, Nachm. Bancazinn 101.

Antwerpen, 22. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 7/8 bez. und Br., per März 18 1/2 Br., per April-Juni 17 1/4 Br., per Septbr.-December 17 7/8 Br. Fest.

Hamburg, 22. Februar, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd. — Wetter: Kalt.

Bremen, 22. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fester. Standard white loco 7, 15.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 7°,3	— 8°,3	— 13°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	745,8	748,3	749,1
Dunstdruck (mm)	1,9	1,8	1,5
Dunstsättigung (pCt.)	75	76	96
Wind (0—6)	O. 2.	O. 2.	O. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Vormittag Schneegestöber.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Februar 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,135 B	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,355 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,70 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	171,00 bz	168,20 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bzG	321,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bz	107,40 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,20 B	101,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 G	106,90 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,80 bzG	103,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 bzG	104,30 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,60 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 G	99,90 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,00 bzB	100,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,80 bz	97,60 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,80 G	97,60 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,90 bzG	93,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 bzB	114,25 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,80 G	109,70 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,10 G	108,30 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,90 G	107,90 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,90 G	107,90 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 B	115,30 bzB
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,40 bz	115,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,40 G	112,00 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,50 B	97,50 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 B	117,40 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 G	97,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 bzG	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	103,00 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,70 B	111,75 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	75,20 ebzB	75,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 B	93,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,25 bz	87,10 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	62,50 bz	62,20 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	63,70 bzB	63,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,50 bzB	51,25 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,00 bzG	46,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,20 bzG	104,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,75 bz	91,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bz	100,00 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90,10 bz	89,30à40 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	83,00 ebzG	82,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,10à20 bz	75,50à60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,50 bzG	102,60 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,30 bz	89,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,25 bzG	81,20 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	51,10 bzG	50,30à40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,10 bzG	50,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,80à90 bz	50à50,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,00 bz	42,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	80,60 bzB	79,40à50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,80 bzG	83,30 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	81,80 G	82,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	65,90 B	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	80,00 bz	78,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,75 bzG	105,10 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,10 bz	77,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bz	— —
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bz	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79à9,10 bz	79à9,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,65 bz	13,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,50 G	77,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,75 bz	77,90 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,50 bzB	66,40 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,50 bz	99,40 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,90 bz	139,00 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,90 bz	139,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,25 bzB	98,25 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,80 bz	132,70 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,00 B	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 ebzG	49,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,40 G	105,40 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,40 bzG	103,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 B	139,10 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,75 bzB	293,75 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	128,00 B	127,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 bz	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,80 bz	123,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	23,90 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,75 bzB	291,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,70 bz	109,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,50 B	272,40 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,30 bz	132,20 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	148,75 bzG	149,20 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,25 bz	97,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,50 bz	139,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	131,00 bz	131,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,60 bz	30,60 G
Ungarische Loose	—	—	207,50 bzG	207,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	52,80 G	52,80 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	113,60 bz	113,50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,25 B	106,25 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	108,75 bzG	109,00 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	106,70 G	106,75 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	85,00 B	84,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachen-Jülich	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,40 ebzG	49,40 G
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,60 bz	76,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	36,25 bzG	36,30 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	—	1/1	108,40 bz	108,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,50 ebzG	218,00 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,00 bz	161,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	103,00 bz	103,10 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	49,75 bz	50,10 G
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	131,00 bz	131,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,75 G	103,20 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,60 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	74,30 bz	75,20 bzG
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	105,20 G	105,10 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,80 ebzB	24,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	115,00 G	115,00 G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	116,50 bz	116,40 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	77,40 bz	77,30 bz
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	116,10 bz	116,20 ebz
Kaschau-Oderberg	—	—	1/1	54,90 G	54,40 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,60 bz	71,50 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	84,00 G	83,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	116,90 bz	116,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	52,25 bz	52,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	86,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	60,90 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	21,60 G	21,80 bzG
Reichenb.-Pardub.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	112,75 bz	112,00 bzG
Russ. Südwestbahn	—	—	1/1	53,10 bzG	51,50 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	—	1/1	110,50 bz	110,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,80 ebzG	31,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	31,10 B	— —
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	—	1/1	72,50 bzB	72,50 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	131,10 bz	129,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,20 B	103,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,20 bzB	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,70 bz	104,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	102,60 bzG
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,20 B	103,00 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,20 G	103,00 bz
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,60 B	104,40 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 bz	83,25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,60 bz	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,90 ebzG	100,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	77,25 bz	77,60 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,60 G	79,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,60 G	102,90 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,50 bz	71,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	61,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,30 bzG	68,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,70 bzG	44,70 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,10 bzG	79,40 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	86,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,40 bz	94,30 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,80 bz	84,70 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,25 G	82,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,20 bzG	81,90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,20 G	57,30 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,00 G	92,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,40 bz	75,10 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,10 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,30 G	75,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,75 G	87,75 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	89,25 bz	88,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	79,30 bz	78,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,25 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,80 bzB	85,80 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,30 bz	85,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,75 bzG	74,25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	86,10 bz	85,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	— —
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	94,90 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	94,90 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,90 B	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	70,75 bz	69,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	59,10 bz	57,75 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	73,70 bz	73,50 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,60 bzB	62,60 B
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,70 B	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,80 G	90,80 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	122,50 G	— —
Manitoba (Gold)	4 1/2	1/1 1/7	94,70 bzG	94,70 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/2	100,40 bzG	100,40 G
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,80 G	112,60 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/1	110,70 bz	110,50 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 G	113,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,40 G	103,40 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	83,50 B	83,50 B
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,10 bzG	151,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	—	1/1	91,30 G	91,30 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,10 G	90,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,25 bz	140,00 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	164,00 bzG	165,00 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	163,75 bzG	163,20 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	121,50 G	121,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,80 bzG	102,80 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	191,10 bz	191,00 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,00 bzB	122,00 bzB
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,75 bzG	57,75 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 B	79,80 G
Hannoversche Bank	5	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	172,75 bzG	172,75 G
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	5,00 bzG	4,90 bzB
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	136,50 B	136,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	115,25 B	115,25 B
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,90 bzG	93,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	99,00 bzG	98,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	—	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	150,75 bzG	150,70 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	56,00 bzB	55,60 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	105,00 bzG	105,00 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,30 bz	53,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	—	1/1	109,25 bzG	109,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	135,40 G	135,40 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 bzG	105,90 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	104,75 G	104,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	469,50 G	468,00 bzG
Reichsbank	5,29	—	1/1 1/7	132,90 bzG	132,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	57,75 bz	55,10 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	106,75 G	106,75 G
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	108,80 bz	108,60 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	54,00 bzG	53,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	266,25 bzG	265,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	124,25 bz	123,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,50 bz	115,60 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	128,10 bzG	128,70 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	135,60 bzB	135,25 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	43,00 G	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	74,50 bzG	74,75 G
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	104,60 bzB	104,80 bz
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	85,00 bzG	88,50 G
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	44,50 bzG	44,80 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	67,10 bzG	67,10 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	66,00 B	65,50 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	724,50 bzG	724,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	120,75 bzG	121,00 G
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	240,50 bzG	240,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	92,75 G	94,50 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	119,50 bzG	119,00 B
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	113,10 bzG	112,25 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	90,00 bzG	89,60 bzG
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	56,00 G	56,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	62,60 bzG	62,75 G
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	99,90 bz	100,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	146,75 B	146,75 bz
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	20	24	1/1	365,50 bzG	367,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	— —	173,52 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,75 G	17,00 G
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	171,75 bzG	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	132,00 bzG	132,00 G
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	134,50 B	134,25 B
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	155,00 bzG	155,10 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	65,75 bzG	64,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	126,75 bz	126,75 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1975 B	1975 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 G
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,90 B	104,90 ebzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,25 B	104,25 B
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,80 bzG	100,60 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,40 B	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,36 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,205 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,65 bzB	— —
New-York vista.	5	419,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	169,80 bz	167,10 bz
dto. dto. 3 M.	5	168,25 bz	165,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,60 bz	160,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,70 G	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,05 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	170,35 bz	167,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 3/8% G.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	77,30à10à20 bz	— —
Russische Anl. 1880	76à75,50 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,40à50à91à91,10 bz	— —
Dortmunder Union	67,50à67 bz	— —
Laurahütte	90à89,25 bz	— —
Oesterr. Credit	138,90à40à50 bz	— —
Franzosen	86,75à60 bz	— —
Lombarden	31,25à50à40 bz	— —
Russische Noten	169,50à168,25 bz	168à167,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.